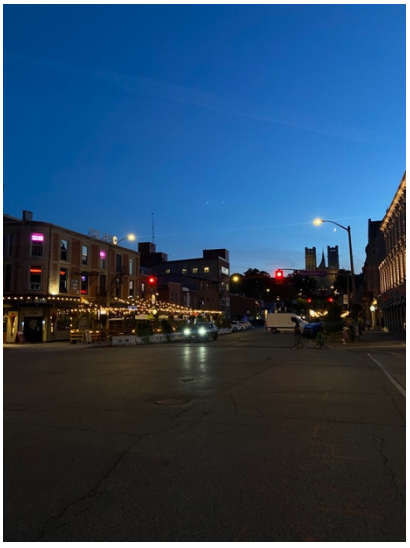
Ein Semester „Gryphon“ an der University of Guelph in Kanada sein!

Im „Fall Semester“ 2025 ging es für mich an die **University of Guelph** nach Kanada. Bevor ich aber am 25. August in den Flieger nach Toronto gestiegen bin, musste viel organisiert werden. Ich studiere im Master Europapolitik und da für unser Studium ein Auslandssemester oder Praktikum vorgesehen ist, hatte ich dementsprechend keine Probleme ein Semester im Ausland in mein Studium zu integrieren. Je nach Studiengang kann sich das aber unterscheiden und erfordert dann etwas mehr Vorbereitung!

Zudem hatte ich das große Glück das mein Wunschland Kanada Teil des Austauschprogrammes an der Universität Bremen ist und ich mir so keine Gedanken um Studiengebühren machen musste. Für ausführliche Informationen zur Bewerbung und Fristen ist die Website der Uni Bremen: https://www.uni-bremen.de/studium/starten-studieren/studium-international/studieren-im-ausland/austausch-weltweit sehr hilfreich und detailliert, weshalb ich hier nicht alle einzelnen Schritte und Fristen aufzählen werde.

Einer der größten Pluspunkte der University of Guelph ist das Angebot eines Zimmers auf dem Campus, was bedeutet, dass es keine ermüdende Suche nach einer Unterkunft gibt. Für mich war das mit einer der Gründe, warum ich mich für die Universität entschieden habe, da ich aus meinem ersten ERASMUS+ Auslandssemester weiß, wie schwierig es ist von außerhalb eine Unterkunft zu finden. Nachdem die Punkte, wie Bewerbung, Unterkunft, Learning Agreement abgehakt sind, kann es losgehen mit dem Abenteuer!



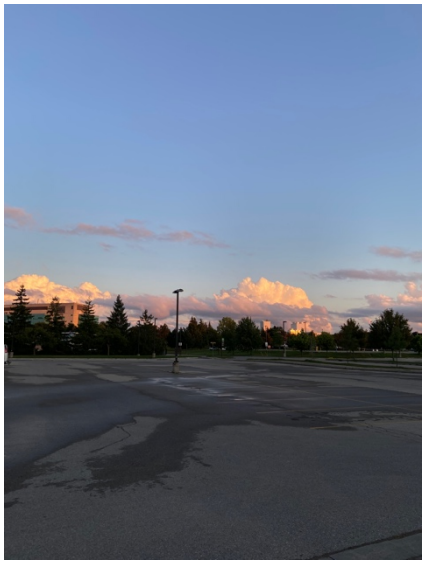
Die University of Guelph liegt im kleinen Städtchen Guelph, was sich westlich von Toronto in der kanadischen Provinz Ontario befindet. Für alle, die eine etwas ruhigere und ländlichere Umgebung in der Nähe von einer Metropole bevorzugen, ist Guelph perfekt. Downtown Guelph hat trotzdem alles zu bieten, was wichtig in einem Auslandssemester ist. Es gibt sehr viele süße Cafés für „study dates“ (Found Coffee, Red Brick Café, Mijiida, The

Boathouse und viele mehr), viele Bars und Clubs zum Feiern (Frank & Steins, Trappers Alley, McCabe's Irish Pub, nur um ein Paar aufzuzählen) und viel schöne Natur, so wie das Arboretum an der Uni.

Die Uni an sich ist sowieso das Highlight des gesamten Aufenthaltes, da sich der Aufbau und das tägliche Uni- Leben so sehr von unserem in Deutschland unterscheiden. Das Gelände der Universität fühlt sich fast wie eine eigene kleine Stadt an, weil man fast alles was man braucht dort findet. Das „Athletic Centre" mit Gym, Schwimmbad, Kletterwand und sehr vielen Kursangeboten ist zusammen mit dem kulinarischen Angebot das Highlight der Universität.

Die Mitgliedschaft für das Athletic Centre liegt bei umgerechnet circa 30 Euro für das ganze Semester und ist somit ein riesiger Anreiz Sport zu machen. Ich war super gerne schwimmen und habe einige Sportkurse, wie Pilates, Yoga, Zumba und Reformer Pilates regelmäßig besucht. Das Essensangebot könnte zudem nicht vielfältiger sein und ist nicht umsonst als eines der besten „Campus Foods" in ganz Kanada ausgezeichnet. Preislich liegt es natürlich etwas über dem Mensa Preis der Uni Bremen aber dafür ist die Varietät und Qualität auch unschlagbar. Meine Empfehlung: den besten (und günstigsten) Filterkaffee gibt es bei Tim Hortons und den leckersten Cappuccino im Planet Bean Coffee im Summerlee Science Complex!

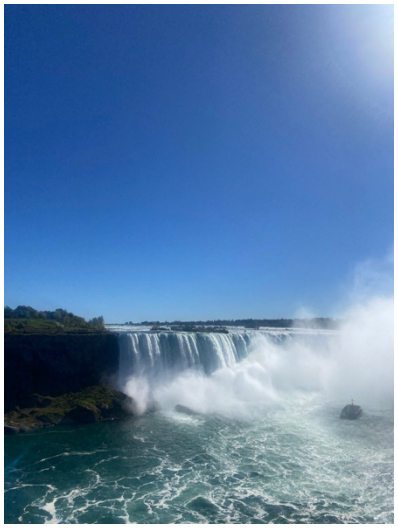
Der Start an einer fremden Uni und in einem fremden Land wurde uns mit den „Start International" Tagen sehr einfach gemacht, da wir ein buntes Programm an Vorträgen, Kennlernspielen, Führungen und vielem mehr hatten. Ich würde jedem empfehlen daran teilzunehmen. Bis dann die Uni Anfang September gestartet ist, hatten wir noch eine gute Woche Zeit um uns auf dem Campus und in Guelph einzuleben und zurechtzufinden, was ich rückblickend als sehr gut bewerten würde.



Persönlich hat mir die Art des Lehrens an der Uni Guelph sehr gut gefallen. Die Lehrenden sind sehr offen und begegnen den Studierenden auf Augenhöhe, was eine entspannte Lernatmosphäre kreiert. Bezüglich der Kursauswahl gibt es ein großes Angebot und ich hatte Glück drei Kurse zu finden, die mich inhaltlich sehr angesprochen haben. Bei sämtlichen Fragen und

Problemen bezüglich der Kursauswahl sind aber die „Study Abroad Adviser“ des „Centre for International Programs“ immer sehr hilfsbereit.

Kanada als Austauschland zu wählen war eine meiner besten Entscheidungen. Kanada hat sich von seiner besten Seite während meiner vier Monate dort gezeigt und ich habe mich definitiv in das Land verliebt. Wir wurden mit dem schönsten Indian Summer begrüßt und am Ende mit ganz viel Schnee und winterlichem Wetter verabschiedet. Mir wird für immer die Freundlichkeit und Offenheit der Kanadier*innen in Erinnerung bleiben und ich vermisse schon die kleinen alltäglichen Gesten, wie das Tür aufhalten oder „honey“ oder „love“ beim Kaffee kaufen genannt zu werden.



Auch für meine neuen Freund*innen, die ich in Kanada kennengelernt habe, bin ich sehr dankbar und ohne sie hätte ich niemals eine so tolle Zeit gehabt. Sei es der Besuch von Footballspielen, Filmabende, Kaffee trinken, zusammen lernen oder gemeinsame Ausflüge zu machen, all das hätte alleine niemals so viel Spaß gemacht. Mir war es leider nur möglich ein Bruchstück des Landes zu sehen aber ich werde die Erinnerungen aus dem Algonquin- Nationalpark, von den Niagarafällen und Montréal, sowie Toronto niemals vergessen.

Abschließend kann ich nur betonen, dass ich Kanada und die University of Guelph mit ganzem Herzen empfehlen kann. Also, geht nach Kanada und werdet „Gryphons“ an der University of Guelph!